

Autochrome

auch: Autochromplatte

Als *Autochromplatte* bezeichnet man ein frühes Verfahren der Farbfotografie, das 1904 von den Brüdern Lumière entwickelt wurde. Mit dem auf Farbrastrerung basierenden Verfahren wurde es erstmals möglich, ein Farbbild mit einer einzigen Aufnahme zu erzeugen. Die Farben wurden sehr realistisch wiedergegeben. Allerdings war die Belichtungszeit für eine Aufnahme sehr lang. Autochromplatten arbeiten nach dem Kornrasterverfahren mit rot, blau und grün eingefärbten Stärkekörnchen aus Kartoffeln und einer Bromsilber-Gelatine-Emulsion. Wie bei pointillistischen Bildern oder dem Farbfernsehen ergibt die Kombination der Farbkörnchen auf Grund der additiven Farbmischung bei ausreichendem Betrachtungsabstand eine scheinbar homogene Farbfläche. Derartige Platten wurden ab 1907 von den Lumières in Lyon und später auch von Agfa kommerziell produziert. Bereits vor Beginn der 1920er Jahre war auch ein – obgleich extrem selten verwendetes – Verfahren vorgestellt worden, bewegte Bilder auf einem flexiblen Autochromfilm festzuhalten, wobei allerdings das farbige Bewegtbild vor 1932, sofern mit Naturfarben arbeitend und nicht von Hand nachkoloriert, hauptsächlich auf die qualitativ unterlegenen, da lediglich zwei Farben verwendenden, aber günstigeren und technisch einfacheren Verfahren Kinemacolor (ab 1908) und dem gleichnamigen Vorgänger (ab 1917) des späteren Kodachrome beschränkt blieb. Der Massenerfolg blieb Autochrom aufgrund seiner hohen Herstellungskosten und der umständlichen Umsetzung jedoch verwehrt, weshalb es im Fotobereich recht schnell vom dreifarbigem Agfacolor (ab 1932), im Foto- und Amateurfilmbereich recht schnell vom 1936 eingeführten dreifarbigem Kodachrome, im Kino vom Zweifarbfilm Cinecolor (ab 1932, 1948 für drei Farben weiterentwickelt) für billigere Produktionen und dem sich schließlich im professionellen Kino durchsetzenden dreifarbigem Technicolor (hauptsächlich in den USA, ebenfalls ab 1932) oder Agfacolor (Deutschland, ab ca. 1940) verdrängt wurde. Es wurden zwischen 1907 und den mittleren 30er Jahren ca. 20 Millionen Autochromaufnahmen gemacht.

Referenzen

[Farbverfahren im Stummfilm V: Filter und Raster](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/a:autochrome-5859>

Last update: **2012/01/13 21:55**

